

Rahmenprogramm

Sonntagsführungen

Sonntags 11 Uhr (gerade Wochen) oder 16 Uhr (ungerade Wochen)
3 Euro plus Eintritt

Nacht der Museen – Im Dialog mit den Künstlern

Marina Schulze und Helmut Lindemann sind anwesend und freuen sich darauf, mit Ihnen über ihre Werke in der Ausstellung „Crossover“ ins Gespräch zu kommen.

Samstag, 22. September, 20 bis 23 Uhr

inForum-Führung

Die Werke von Marina Schulze und Helmut Lindemann spielen raffiniert mit der Spannung von Illusion und Wirklichkeit. Lassen Sie sich mit Kuratorin Dr. Sabine Isensee auf überraschende Seh- und Hörerlebnisse ein.

Dienstag, 25. September, 10.15 Uhr

Kostenfrei. Anmeldung beim inForum unter Telefon 0441 235-2781

Mittags im Museum

Im Fokus dieser Kurzführung mit Geraldine Dudek stehen einzelne Werke von Helmut Lindemann und Marina Schulze.

Im Anschluss wartet der Mittagstisch im Café Farbwechsel.

Mittwoch, 26. September, 12.30 Uhr

3 Euro. Das Mittagessen ist nicht im Preis enthalten.

Künstler führen durch die Ausstellung

Marina Schulze und Helmut Lindemann führen Sie mit ihrem Blick durch die Ausstellung „Crossover“. Dabei spielen das eigene Verständnis von künstlerischen Inhalten und der Umgang mit dem Material eine besondere Rolle.

Führung mit Helmut Lindemann: Samstag, 6. Oktober, 15 Uhr

Führung mit Marina Schulze: Samstag, 20. Oktober, 15 Uhr

3 Euro plus ermäßigten Eintritt

Kurz nach Feierabend ...

... entspannt ins Museum mit Dirk Meyer.

Donnerstag, 18. Oktober, 17.30 Uhr

3 Euro

Literarische Finissage

Die Oldenburger Autorengruppe Wortstatt hat sich von den Kunstwerken zwischen Illusion und Wirklichkeit inspirieren lassen. Von Lyrik über Prosa erweitern sie mit ihren Worten die Reichweite der Ausstellung „Crossover“.

Sonntag, 28. Oktober, 11 Uhr

3 Euro / ermäßigt 1,50 Euro

Für weiterführende Schulen – Dialogische Führung

Marina Schulze und Helmut Lindemann befassen sich beide mit den Dingen unserer Umwelt, die sie in fotorealistischer Malerei abbilden. In der dialogischen Führung werden die Schülerinnen und Schüler dem Spannungsbogen nachgehen, um dann die Herangehensweise und Wirkung der beiden Künstler gegenüberzustellen.

60 Minuten, 25 Euro

Eine Führung mit praktischem Anteil können Sie individuell mit uns abstimmen.

120 Minuten, 50 Euro

Anmeldungen zu Workshops und Führungen unter Telefon: 0441 235-2886 oder per E-Mail an museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de

Ansprechpartnerinnen der Museumspädagogik

Sandrine Teuber, Telefon: 0441 235-2887

Hedwig Vavra-Sibum, Telefon: 0441 235-3403

E-Mail: museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de

Die Museumspädagogik wird gefördert durch: Lebendiges Museum e.V.

Hinweis: Änderungen bei den Veranstaltungsterminen behalten wir uns vor.

Eintrittspreise: 3 Euro / ermäßigt 1,50 Euro

Freier Eintritt: für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und für Studierende der Universität Oldenburg und der Jade-Hochschule.

Kombiticket mit Horst-Janssen-Museum: variiert je nach Höhe des Eintrittspreises ins Horst-Janssen-Museum

Gruppen ab 8 Personen: ermäßigter Eintritt pro Person (ohne Führung)

Gruppenführungen: 35 Euro plus 1,50 Euro pro Person

Anreise: Das Museum liegt circa fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt und befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt.

Parken: Es finden sich kostenpflichtige Parkplätze in der Straße Am Stadtmuseum, in der Raiffeisenstraße und im Parkhaus des CCO (Zufahrt: Raiffeisenstraße).

Barrierefreiheit: Die Architektur des Museums ist nur zum Teil barrierefrei. Informieren Sie sich gerne vorab unter Telefon 0441 235-2886 und -2885, inwiefern das Museum Ihren Bedürfnissen entspricht. Ein Behindertenparkplatz befindet sich auf der Rückseite des Museums in der Raiffeisenstraße.



Folge uns auf facebook.com/StadtmuseumOldenburg



Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
10 bis 18 Uhr

Stadtmuseum Oldenburg
Am Stadtmuseum 4-8
26121 Oldenburg
Telefon: 0441 235-2886
stadtmuseum@stadt-oldenburg.de
www.stadtmuseum-oldenburg.de

53°8'N 8°13'O

WWW.STADTMUSEUM-OLDENBURG.DE

Marina Schulze, o. T. (GA III), Öl und Acryl auf Leinwand, 2010

Helmut Lindemann, Detail Patinir mit Eisvogel, Öl auf Leinwand, 2011

Crossover

Marina Schulze – Helmut Lindemann
9. September bis 28. Oktober 2018
Stadtmuseum Oldenburg



STADT OLDENBURG 100



Helmut Lindemann | Lichtorgel | Skulptur, Holz, Messing, Elektronik | 2004

Mit der Ausstellungsreihe „Crossover“ hat das Stadtmuseum Oldenburg ein Format konzipiert, um renommierten regionalen Künstlerinnen und Künstlern ein Forum zu geben. Jährlich im Herbst treffen nun zwei Künstler aufeinander, die sich miteinander vernetzen und ihre Werke dialogisch präsentieren. Ein übergreifendes Leitthema zeigt spannende Berührungspunkte, Gemeinsamkeiten und Divergenzen zwischen den Künstlern auf und wird in unterschiedlichen Kunstformen zum Ausdruck gebracht.

Marina Schulze und Helmut Lindemann präsentieren Werke, die im Spannungsfeld von Illusion und Wirklichkeit angesiedelt sind.



Marina Schulze | o. T. (GA LXXI) | Öl auf Leinwand | 2016

Crossover

Marina Schulze trifft Helmut Lindemann

Illusion und Wirklichkeit

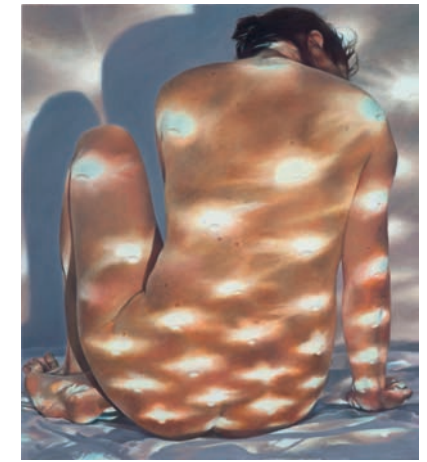


Marina Schulze | o. T. (P XXXXVIII) | Öl und Acryl auf Leinwand | 2011

Marina Schulze, die mit fotorealistischer Genauigkeit malt, spielt mit verschiedenen Wirklichkeitsebenen. Mit ihrer Malerei zoomt sie in mikrokosmische Oberflächen von Menschen, Pflanzen, Elementen und Stoffen und lässt diese durch die Modulation von Licht und Schatten verblüffend plastisch wirken. Dabei begegnen sich Realität und Fiktion auf raffinierte Weise, erwachsen manchmal zur Augentäuschung und erzeugen irritierende Bildwelten.



Helmut Lindemann | Moto du Senegal | Öl auf Leinwand | 2011



Marina Schulze | o. T. (A X) | Öl auf Leinwand | 2017

Auch Helmut Lindemann malt Dinge des alltäglichen Lebens, die er aus dem ursprünglichen Kontext löst, sie durch ungewöhnliche Gegenüberstellung surrealistisch auflädt und zu neuen Bildideen verdichtet. Seine kinetischen Skulpturen aus Holz und elektronischen Bauteilen sind interaktiv und lösen erfindungsreich optische und akustische Effekte aus.

In diesem Crossover können sich Besucherinnen und Besucher auf überraschende Seh- und Hörerlebnisse freuen.



Helmut Lindemann | Theaterdohle | Öl auf Leinwand | 2010